The Pineapple Thief - Last To Run (EP)



(21:38; Vinyl, CD, Digital; Kscope/Edel, 08.11.2024)
Nachdem The Pineapple Thief mit "It Leads To This" im Februar diesen Jahres bereits ein Album veröffentlicht haben, legen *Bruce Soord*, *Gavin Harrison*, *Steve Kitch* und *Jon Sykes* nun, fast exakt sieben Monate später, eine EP nach, auf der sich fünf bisher unveröffentlichte Stücke befinden. Diese waren während der "It Leads To This"-Aufnahmesessions entstanden, hatten es seinerzeit aber nicht auf die Platte geschafft. Bandgründer *Bruce Soord* dazu:

> *We had some difficult decisions to make when deciding on the final track listing for "It Leads To This". The songs on this EP are based on songs and ideas from those sessions, but they have since evolved way beyond what we would have imagined at the time. We are delighted with the result – it really seems to capture a different mood and sound.*

Auffallend an "Last To Run" ist, dass die EP sehr kompakte Stücke beinhaltet, die eine Lauflänge von viereinviertel Minuten nicht überschreiten und allesamt kürzer sind als der kürzeste Track auf "It Leads To This", mit Ausnahme des knapp siebenminütigen Titeltracks.

Um simple Stücke oder gar Popmusik handelt es sich bei diesen Liedern aber trotzdem nicht. Ganz im Gegenteil: So ist "Last To Run" in seinem Wesen sogar progressiver als sein großer

Bruder “It Leads To This”. Doch wo andere Bands und auch The Pineapple Thief selbst oft viel mehr Zeit benötigen, um eine Vielfalt an Ideen in einem Song unterzubringen, schaffen es die Briten mit dieser EP, innerhalb des Radio-Formats zu bleiben – ohne dass die Stücke dabei überfrachtet oder übersättigt wirken. Was beispielsweise beim Opener ‘All Because Of Me’ innerhalb von drei Minuten und drei Sekunden alles passiert, das passt normalerweise auf keine Kuhhaut. Vielschichtig, komplex, technisch versiert und trotzdem catchy as hell!

Wie üblich bei *Bruce Soord*, glänzt auch “Last To Run” mit einer glasklaren Produktion, sodass es auch Hörern mit ungeschultem Gehör möglich ist, die einzelnen Musiker mit ihren Instrumenten herauszuhören und ihr Spiel separat unter die Lupe zu nehmen: etwa *Bruce Soord*s Gitarrensolo im Opener, *Gavin Harrison*s zurückhaltendes und gleichzeitig vielseitiges und gerade deswegen umso mehr strahlendes Schlagzeugspiel im Titeltrack, *Jon Sykes*‘ geschmackvolles Bassspiel im tiefenentspannten ‘Election Day’ oder etwa auch *Steve Kitch*s spooky Synthie-Sounds im abschließenden ‘No Friend Of Mine’, die John-Carpenter-Atmosphäre verbreiten.

“Last To Run” ist ein Mini-Album, das Freude bereitet, wenn man sich mit seinen Einzelteilen auseinandersetzt. Das allerdings auch ein paar Anläufe benötigt, bis sich die Songs wirklich einprägen. Das liegt wohl hauptsächlich an *Bruce Soord*s Gesangsstil, der ruhig einmal ein wenig mehr Abwechslungsreichtum aufweisen dürfte. So prägen sich Gesangslinien eher durch ständige Wiederholungen als durch echte Hooklines ein. Aber das kennt man von The Pineapple Thief ja eigentlich nicht anders und ist irgendwie auch das Markenzeichen des Sängers.
Bewertung: 12/15 Punkten

Line-up:

Bruce Soord (Gitarre, Komposition, Gesang)
Gavin Harrison (Drums)
Steve Kitch (Keyboards)
Jon Sykes (Bass)

Diskografie (Studioalben):
“Abducting The Unicorn“ (1999/2017)
“One Three Seven (2002)“
“Variations On A Dream (2003)“
“10 Stories Down (2005)“
“Little Man (2006)“
“What We Have Sown (2007)“
“Tightly Unwound (2008)“
“Someone Here Is Missing (2010)“
“All The Wars (2012)“
“Magnolia (2014)“
“Your Wilderness (2016)“
“Dissolution (2018)“
“Versions Of The Truth (2020)“
“Give It Back (2022)“
“It Leads To This” (2024)

Surftipps zu The Pineapple Thief:
Homepage
Facebook
Instagram
X
Bandcamp
Soundcloud
YouTube
Spotify
Discogs
ProgArchives
Wikipedia

Rezensionen:
“It Leads To This” (2024)
“Give It Back” (2022)

“The Soord Sessions Volume 1-4 (2021)
“Versions Of The Truth“ (2020)
“Hold Our Fire“ (2019)
“Dissolution“ (2018)
“Where We Stood“ (2017)
“Your Wilderness“ (2016)
“Magnolia“ (2014)
“All The Wars“ (2012)
“Someone Here Is Missing“ (2010)
“Tightly Unwound“ (2008)
“What We Have Sown“ (2008)
“Little Man“ (2006)
“10 Stories Down“ (2005)
“Variations On A Dream“ (2003)
“137“ (2001)
“Abducting The Unicorn“ (1999)

Konzertberichte:
15.03.24, Köln, Carlswerk Victoria
26.02.24, Neunkirchen, Neue Gebläsehalle
09.03.22, Oberhausen, Turbinenhalle 2
26.10.21, Mainz, Kulturzentrum
28.09.18, Köln, Live Music Hall
13.09.17, Köln, Luxor
25.01.17, Oberhausen, Zentrum Altenberg

Interviews:
Interview: Bruce Soord, The Pineapple Thief, zu “Your Wilderness” (2016)

Alle Abbildungen wurden uns mit freundlicher Genehmigung vonn cmm zur Verfügung gestellt.